

Erstinformation für Katzenkäufer

Die Grundausrüstung

- Ein Wassernapf (am besten auch doppelt)
- Je ein Napf für Nass- u. Trockenfutter (auch doppelt)
- Katzentoilette und Streu
- Kratzbaum und Körbchen/Kuschelhöhle
- Eine Transportbox z.B. für Tierarztbesuche
- Futter und Leckerlis
- Sanfte Reinigungsmittel
- Spielzeug (Katzentauglich/sicher)
- Kamm und Bürste zur Fellpflege

Die Eingewöhnung

Die Eingewöhnung fällt jungen Katzen meist einfacher als älteren. Wenn Sie sich entschlossen haben, zwei Wurfgeschwister aufzunehmen, dann verläuft die Umgewöhnung natürlich am einfachsten. Muten Sie dem Kleinen in den ersten Tagen bitte nicht zu viel zu. Denken Sie daran, dass das Kätzchen nicht nur in eine neue und fremde Umgebung kommt, sondern auch von Mutter und Geschwistern getrennt wurde! Lassen Sie ihm viel Zeit, es beginnt dann neugierig die Wohnung zu erkunden. Vergessen Sie aber bitte nicht dem Tier, die Katzentoilette zu zeigen! Wenn Sie ein großes Haus mit vielen Zimmern bewohnen, zeigen Sie dem Kätzchen nicht alle Räume auf einmal, alles schön in Ruhe nacheinander. Jeden neuen Tag ein bisschen mehr, so gelingt die Eingewöhnung sicher!

Fütterungsempfehlung

Hier möchten wir Ihnen lediglich eine Empfehlung zur Fütterung Ihres Lieblings geben und Ihnen erläutern, wie die Kitten bei uns aufgewachsen sind und ernährt wurden. Wir empfehlen zunächst unbedingt die selbe Nahrung zu reichen, bis das Kätzchen sich richtig bei Ihnen eingelebt hat. Danach und mit zunehmendem Alter können Sie dann abwechslungsreiche Kost aus dem umfangreichen Angebot geben. In den ersten Monaten sollten noch drei bis vier Mahlzeiten angeboten werden. Probieren Sie kleine Packungen und beobachten Sie, welche Sorte das Kätzchen am liebsten nimmt!

- Futternäpfe stets sauber halten! Kleine Mengen reichen, außer vom Trockenfutter dürfen keine Reste stehen bleiben, diese können gefährlichen Durchfall verursachen.
- Keine Süßigkeiten
- Ständig frisches Wasser bereitstellen! (keine Trinkmilch!)
- Bitte nicht mit Leckerlis überfüttern! (Durchfall oder Gefahr, dass nichts anderes mehr gefüttert wird, da das Kätzchen satt ist!)

Unseren Kitten wurde Fertignahrung z.B. Feline Porta21, Shesir oder auch mal Felix (Beutel) gereicht. Auch wurde den Kitten rohes Rindfleisch in kleinen Stücken angeboten (meist ist dies, das erste, was die kleinen Rabauken überhaupt futtern). Oder auch rohes Hühnchen Fleisch kurz überbrüht und gewaschen, da bleibt nichts übrig!

Rohfütterung oder Fertignahrung in Form von Nassfutter unbedingt dem Trockenfutter vorzuziehen sind.

Noch ein wichtiger Hinweis

Ihrer Katze sollte immer Futter zu Verfügung stehen. Katzen, die im freien leben, fressen viele male am Tag, man hat herausgefunden, dass Katzen sogar bis zu 18-mal am Tag jagen und fressen.

Oft wird mir von den neuen Besitzern gesagt, meine Katze soll nicht so dick werden, aber der Grund für Übergewicht, liegt nicht daran, wie oft wir eine Katze füttern, sondern viel mehr am Bewegungsmangel (besonders bei Einzelhaltung) oder an dem falschen Futter, was wir Ihr anbieten!

Jungtieren das Futter schon zuzuteilen, kann zu Mangelerscheinungen führen und das Kätzchen kann ernsthaft krank werden!

Zum Impfschutz unserer Samtpfoten

Wenn unsere Kitten das Haus verlassen, sind sie bereits ausreichend geimpft. Wir besprechen vorher mit den neuen Besitzern, wie die Kätzchen gehalten werden sollen und welche Impfungen dafür notwendig sind. Bei reiner Wohnungshaltung sind Impfungen gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche völlig ausreichend. Bei Freigängern und Kontakt zu anderen Katzen, z.B. bei Pensionsaufenthalt empfehlen wir zusätzlich Tollwut und Leukoseimpfung. Sollte dies erforderlich werden, gönnen Sie Ihrem Kätzchen zunächst etwas Ruhe, lassen Sie das Kätzchen erst einmal seine neue Umgebung erkunden und wenn es sich richtig gut bei Ihnen eingelebt hat und sich wohl fühlt, ist immer noch Zeit für einen tierarztbesuch und anstehende zusätzlich erforderliche Impfung. Kätzchen sind sehr sensibel und Ihnen sollte in kurzer Zeit nicht alles auf einmal zugemutet werden.

Die Meinungen zum Impfschutz gehen mitunter weit auseinander. Am besten lassen Sie sich zusätzlich vom Tierarzt Ihres Vertrauens beraten. Zum Impftermin muss Ihre Katze gesund und parasitenfrei sein. Das Immunsystem sollte gefestigt sein. Das Kätzchen sollte sich z.B. auch nicht gerade im Zahnwechsel befinden.